

Endress+Hauser unterstützt 1,5-Grad-Pfad im Klimaschutz

Science Based Targets Initiative bestätigt mittel- und langfristige Emissionsreduktionsziele der Firmengruppe

Endress+Hauser hat einen weiteren Meilenstein im Bereich der Nachhaltigkeit erreicht: Die Science Based Targets Initiative hat die Treibhausgas-Reduktionsziele der Firmengruppe bestätigt. Sowohl das mittelfristige Ziel für 2034 als auch das Netto-null-Ziel für 2050 stehen demnach im Einklang mit dem 1,5 Grad-Pfad des Pariser Klimaabkommens und entsprechen den derzeitigen Erkenntnissen der Wissenschaft.

Die Science Based Targets Initiative (SBTi) bietet einen Rahmen und Leitlinien, um sicherzustellen, dass die Emissionsreduktionsziele von Unternehmen dem neuesten Stand der Wissenschaft entsprechen. Endress+Hauser hat sich verpflichtet, bis 2050 netto-null Treibhausgas-Emissionen zu erreichen. Damit unterstützt die Firmengruppe das Bestreben des Pariser Übereinkommens, die globale Erwärmung auf 1,5 Grad Celsius über dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen.

„Nur mit Klima- und Umweltschutz wird auch in Zukunft lebenswertes Leben auf der Erde möglich sein“, sagt Dr. Peter Selders, CEO der Endress+Hauser Gruppe. „Nachhaltigkeit ist deshalb kein Ideal, sondern eine Notwendigkeit, die wir wirtschaftlich tragfähig gestalten müssen. Das gilt für unsere Kunden und für uns. Wir können mit unseren Produkten die nachhaltige Transformation der verfahrenstechnischen Industrie unterstützen. Natürlich müssen wir auch selbst nachhaltiger werden – und das tun wir.“

Firmengruppe setzt sich ehrgeizige Ziele

Die SBTi hat jetzt die Reduktionsziele von Endress+Hauser validiert. Diese umfassen den absoluten Ausstoß an Treibhausgasen (THG) im Unternehmen durch Energieverbrauch (Scope 1) und zugekaufte Energie (Scope 2) ebenso wie in den vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsketten (Scope 3). Gegenüber dem Basisjahr 2023 muss die Firmengruppe bis 2050 ihre Emissionen um 90 Prozent reduzieren; maximal 10 Prozent dürfen gemäß den Vorgaben der SBTi über dauerhafte Kohlenstoffentfernung und -speicherung ausgeglichen werden.

Als mittelfristiges Ziel hat sich Endress+Hauser dazu verpflichtet, die absoluten THG-Emissionen in Scope 1 und 2 bis 2034 um 80 Prozent zu verringern, wiederum im Vergleich mit 2023. Die Scope-3-Emissionen sollen im selben Zeitraum um 35 Prozent sinken. „Diese Ziele sind ambitioniert, aber wir sind gut aufgestellt“, sagt Julia Schempp, Corporate Sustainability Officer der Firmengruppe. „Wir haben bereits Handlungsfelder identifiziert sowie eine Nachhaltigkeitsstrategie für unser Portfolio entwickelt.“

Bündel an Maßnahmen zur Emissionsreduktion

Im eigenen Einflussbereich möchte Endress+Hauser den Anteil erneuerbarer Energien steigern, zusätzliche Effizienzmaßnahmen treffen sowie die Elektromobilität ausbauen. Damit die Gruppenfirmen sehen, wo sie auf ihrem Pfad zum Zwischenziel 2034 stehen, wurde ein CO₂-Dashboard

eingrichtet. Es zeigt beispielsweise an, welche Emissionen durch Brennstoffeinsatz und den externen Bezug von Strom und Wärme entstehen und wie hoch der Anteil regenerativer Energien ist.

Endress+Hauser hat auch ein ganzes Bündel von Maßnahmen ergriffen, um die Emissionen in den vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsketten zu reduzieren. Dieser Scope 3 macht mit 97 Prozent fast den gesamten Treibhausgasfußabdruck der Firmengruppe aus. „Das resultiert aus dem Einkauf von Stahl und Aluminium, die wir in unseren Geräten verbauen, sowie der langen Nutzungsdauer unserer Messtechnik“, erläutert Julia Schempp. Die Firmengruppe will hier im Einkauf und beim Produktdesign ansetzen.

Finalist beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis

Diese Anstrengungen spiegeln sich auch in der guten Platzierung des Unternehmens beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis wider. Er gilt als Europas größte Auszeichnung für ökologisches und soziales Engagement. 2024 zeichnete die unabhängige Stiftung in 100 Branchen Vorreiter aus Wirtschaft, Wissenschaft sowie dem öffentlichen Sektor für ihre Beiträge zur nachhaltigen Transformation aus. In der Kategorie Mess- und Regeltechnik war Endress+Hauser unter den drei Finalisten des Wettbewerbs.

Grundlage der Auszeichnung bilden anspruchsvolle Assessments durch eine Fachjury. Transparente Prozesse und objektive Kriterien helfen den nominierten Unternehmen und Organisationen, ihre Nachhaltigkeitsleistung weiter zu verbessern. Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis wurde am 28. November 2024 im Rahmen des Deutschen Nachhaltigkeitstages, einem der führenden Kongresse dieser Art, in Düsseldorf verliehen.



EH_sustainability.jpg

Endress+Hauser hat sich im Rahmen der Science Based Targets Initiative zu netto-null Treibhausgasemissionen bis spätestens 2050 verpflichtet.



EH_peter_selders.jpg

Endress+Hauser CEO Dr. Peter Selders sieht Nachhaltigkeit als einen der wesentlichen Treiber der verfahrenstechnischen Industrie.



EH_julia_schempp.jpg

Julia Schempp bringt als Corporate Sustainability Officer der Endress+Hauser Gruppe die nachhaltige Transformation der Firmengruppe voran.

Die Endress+Hauser Gruppe

Endress+Hauser ist ein global führender Anbieter von Mess- und Automatisierungstechnik für Prozess und Labor. Das Familienunternehmen mit Sitz in Reinach/Schweiz erzielte 2023 mit annähernd 17.000 Beschäftigten mehr als 3,7 Milliarden Euro Umsatz.

Geräte, Lösungen und Dienstleistungen von Endress+Hauser sind in vielen Branchen zu Hause. Die Kunden gewinnen damit wertvolles Wissen aus ihren Anwendungen. So können sie ihre Produkte verbessern, wirtschaftlich arbeiten und zugleich Mensch und Umwelt schützen.

Endress+Hauser ist weltweit ein verlässlicher Partner. Eigene Vertriebsgesellschaften in mehr als 50 Ländern sowie Vertreter in weiteren 70 Staaten stellen einen kompetenten Support sicher. Produktionsstätten auf vier Kontinenten fertigen schnell und flexibel in höchster Qualität.

Endress+Hauser wurde 1953 von Georg H. Endress und Ludwig Hauser gegründet. Seither treibt das Unternehmen Entwicklung und Einsatz innovativer Technologien voran und gestaltet heute die digitale Transformation der Industrie mit. 8.900 Patente und Anmeldungen schützen das geistige Eigentum.

Mehr Informationen unter www.endress.com/medienzentrum oder www.endress.com

Kontakt

Martin Raab
Group Media Spokesperson
Endress+Hauser AG
Kägenstrasse 2
4153 Reinach BL
Schweiz

E-Mail martin.raab@endress.com
Telefon +41 61 715 7722
Fax +41 61 715 2888